

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	31 (1958)
Heft:	4
Rubrik:	Neues von der Mustermesse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzern 1958

Tag der Übermittlungstruppen

Postfach 847, Luzern 2



In allen Sektionen und beim Luzerner Organisationskomitee laufen die letzten Vorbereitungen für den «Tag der Übermittlungstruppen» auf Hochtouren. In den Sektionen wird trainiert — beim OK wird gerechnet und geplant.

In der nächsten Ausgabe des «Pionier» werden die Zeitpläne veröffentlicht, nach denen sich die Wettkämpfer zu richten haben. Das Programm der ganzen Veranstaltung wird sich nach folgendem Plan abwickeln:

Freitagvormittag:
Instruktion der Hauptschiedsrichter

Freitagnachmittag:
Instruktion der übrigen Schiedsrichter
Presseempfang und Presseführung

Samstag: 0800—1900 Wettkämpfe
2030 Kameradschaftlicher Abend mit Unterhaltungsprogramm

Sonntag: 0530—1100 Wettkämpfe
1100 Feldgottesdienste
1330—1500 Demonstrationen der Uem. RS.
1515 Rangverkündigung

Fest steht heute, dass ca. 550 Wettkämpfer in Luzern teilnehmen werden und 40 Disziplinen zur Austragung gelangen. Um den Wanderpreis des «Pionier» bewerben sich 13 Sektionen. Die Durchführungsbestimmungen für diesen Gruppenwettkampf werden den Sektionen in den nächsten Tagen zugehen. Anfangs Mai werden die Wettkämpfer ihre Ausweise und das Programm erhalten. Das OK ist allen dankbar, wenn die im Programm und teilweise auch im nächsten «Pionier» veröffentlichten Weisungen von allen Teilnehmern strikte eingehalten werden. Besonderer Wert muss darauf gelegt werden, dass die Wettkampfzeiten genau eingehalten werden können.

Neben der reichhaltigen Geräteschau in der geräumigen Luzerner Festhalle werden am «Tag der Übermittlungstruppen» Wehrfilme in einem besonderen Kino vorgeführt. Die Sektion «Heer und Haus» gliedert der Geräteschau eine eigene Ausstellung an, deren Besuch sich lohnen wird. Für Einzelheiten verweisen wir auf das Programm.

Den Sektionen stehen zum Training noch fünf Wochen zur Verfügung — hoffentlich nützen alle die wertvolle Zeit, damit in den Wettkämpfen ein überdurchschnittliches Niveau erzielt werden kann.

HB9A

Während dem «Tag der Übermittlungstruppen» am 10. und 11. Mai 1958 in Luzern wird auf der Allmend eine Amateurstation auf allen Bändern unter dem Rufzeichen HB9A betrieben. Verbindungen mit dieser Station werden mit einer Spezial-QSL bestätigt.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Ortsgruppe Luzern

Assemblée des Délégués à Uster

Le samedi vit réunis une magnifique audience pour la Fête de la section d'Uster. Une partie officielle digne et brève et une collation charmante préparèrent à un banquet fort bien servi et à une soirée très fournie en productions dont certaines de toute grande classe. Le bal, et une queue de carnaval firent le reste.

Le dimanche vit les sections réunies pour accepter les propositions du Comité central — augmenter dès 1959 les cotisations centrales à fr. 2.— et accorder cette année un versement de secours de fr. 1.— par membre actif. Les propositions des sections furent plus ou moins rapidement liquidées. On enterra l'opération générale pour 1958; on parla de l'assurance militaire pour toute notre activité: ce n'est pas encore pour demain. On acclama le nouveau président central, Josi Schlageter, de la vieille cp. radio 1. On pleura le départ de Walter Stricker qui, sur double proposition (non concertées) de Lucerne et du comité central, fut nommé par acclamation membre d'honneur de l'A.F.T.T. Après avoir honoré les membres décédés dans l'année et traité quelques divers, l'assemblée fut levée et l'on passa à table. Uster fit présent à chacun d'un aimable souvenir — pour fixer celui, excellent, de cette belle Assemblée des Délégués.

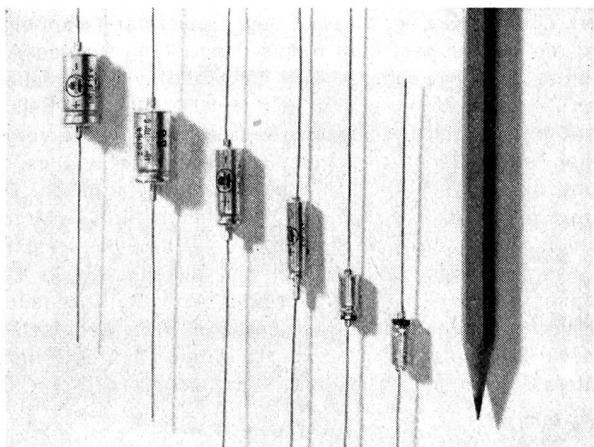
Neues von der Mustermesse

Energiequelle der Zukunft

Die Verwendung der Atomenergie ist zu einer praktischen Möglichkeit geworden. Auch die Schweiz wird sich diese neue Kraftquelle erschliessen müssen, denn die uns zur Verfügung stehenden natürlichen Energiequellen sind bereits in wenigen Jahren voll ausgenutzt. Doch nicht allein nur die Energie aus den Atomen ist für unser Land von grösster Bedeutung, sondern nicht weniger bedeutsam ist auch die Anwendung der radioaktiven Isotopen in der Industrie, der Landwirtschaft und namentlich auch in der Medizin.

Noch unüberblickbar für den Laien ist das ungeheuer weite Feld, das sich in jeglicher Hinsicht mit dem Eintritt in das Atomzeitalter aufgetan hat. Die neuen Möglichkeiten und die mit ihnen kommenden Probleme greifen tief in alle Bereiche der Wissenschaft, der Technik, der Wirtschaft und der staatlichen Gemeinschaft hinein. Wir müssen mit neuen Maßstäben zu rechnen und zu denken beginnen.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft in Zusammenarbeit mit der Elektrowirtschaft wird an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel (12. bis 22. April) eine Sonderschau «Atomenergie» zeigen, die erstmals in unserem Lande die Probleme der friedlichen Verwendung der Kernenergie und des Strahlenschutzes darstellt. Es ist



Miniatu-Elektrolyt-Kondensatoren

zweifellos zu erwarten, dass diese Sonderschau ein reges Interesse finden wird, ist sie doch mit einem Fenster zu vergleichen, das dem Besucher einen Blick in eine kaum allzu ferne, doch völlig neue Zukunft öffnet.

Mit Rücksicht auf eine möglichst allgemeine Verständlichkeit beschränkt sich die Ausstellung auf die grundlegenden Aspekte. Ein erster Teil zeigt das Wesen der Atomenergie und den Bau und Betrieb eines Atomkraftwerkes. In einem zweiten Teil wird dem Besucher anhand von Experimenten Einblick in die Welt der Atomkerne, ihrer Strahlungen und Reaktionen vermittelt.

*

Als grosser Eigenverbraucher für elektrische Kondensatoren, hat die Standard Telephon und Radio AG diesem

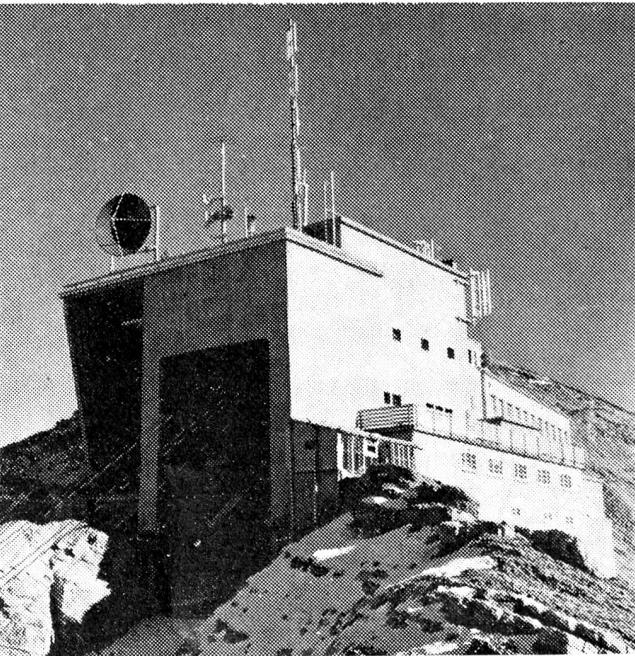
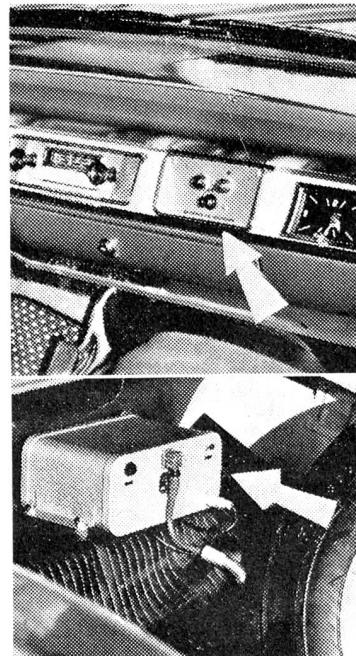
Fabrikationszweig grosse Sorgfalt angedeihen lassen. Eine mannigfaltige Auswahl aus ihrem Fabrikationsprogramm vermittelt ein eindrückliches Bild über die Verschiedenartigkeit der gefertigten Typen. Als Neuheit sind dieses Jahr erstmals Miniatur-Elektrolyt-Kondensatoren ausgestellt, die in Kapazitätswerten von 1 bis 200 μ F für Spannungen von 3 bis 70 V hergestellt werden. Neben äusserst geringen Abmessungen zeichnen sich solche Kondensatoren dadurch aus, dass sie für den extrem grossen Temperaturbereich von -40°C bis $+70^{\circ}\text{C}$ geeignet sind. Mit dem Bau von Miniatur-Elektrolyt-Kondensatoren ist die Firma dem gegenwärtigen Trend auf Verkleinerung elektronischer Geräte gefolgt. Eine Besonderheit dieser Kondensatoren sind die mit den Elektroden verschweissten Anschlussdrähte.

Als weitere Neuerung auf dem Gebiete der Elektrolyt-Kondensatoren stellt die Standard Telephon und Radio AG auch Photoblitz-Kondensatoren in schaltfester Ausführung aus. Solche Kondensatoren gewähren selbst nach mehreren 1000 Blitzen eine praktisch unveränderte Lichtausbeute in Photoblitzgeräten. Die wertvolle Eigenschaft eines sehr kleinen Reststromes konnte auch bei diesen neuen Typen wiederum gewährleistet werden.

Selengleichrichterplatten und -Elemente sind eine weitere Spezialität der Standard Telephon und Radio AG, die solche Gleichrichter vollständig im eigenen Werke herstellt. Alle ausgestellten Selengleichrichter-Elemente weisen quadratische oder rechteckige Platten auf, die heute zur Normalausführung geworden sind. Es steht eine grosse Auswahl verschiedener Plattengrössen, mit Sperrspannungen von 21 V eff. und 26 V eff., zur Verfügung. Platten bis 50×50 mm können für Spezialzwecke sogar mit Sperrspannungen von 36 V eff. geliefert werden.

Der Autoruf ist da!

In Zusammenarbeit mit einer privaten Firma hat die PTT das sogenannte Autoruf-System entwickelt. Es vermittelt ein von den beiden Sendern Säntis und Chasseral ausgestrahltes Signal, das mit Spezialapparaturen in Autos aufgefangen wird. Auf diese Weise ist es möglich, einem sich irgendwo im Lande — mit Ausnahme der Gegenden südlich der Alpen — aufhaltenden Automobilisten das Signal zu vermitteln und durch Aufleuchten eines kleinen Lämpchens zu rufen. — Unsere Bilder zeigen rechts den nun fertiggestellten Autorufsender auf dem Säntis, der sich im Gebäude der Bergstation der Säntis-Schwebebahn befindet. Links oben das im Armaturenbrett eingebaute Autorufsignalämpchen und unten die im Wagen ebenfalls vorhandene Empfängerapparatur. Der Anruf der Kennziffer des betr. Wagens wird über Telefonnummer 11 bewerkstelligt.



L'appel-automobile est là!

En collaboration avec une firme privée, les P.T.T. ont mis au point le système de l'appel-automobile. Grâce à des appareils spéciaux montés dans les voitures un signal sonore diffusé par l'un des émetteurs du Säntis ou du Chasseral peut être capté dans les autos. Ainsi il est possible partout en Suisse, sauf dans la région sud des Alpes, d'atteindre un automobiliste avec ce signal et de l'appeler au moyen d'une petite lampe qui s'allume. Note photo de droite montre l'émetteur spécial pour l'appel-automobile nouvellement installé sur le Säntis dans le bâtiment de la station amont du téléphérique. A gauche en haut, sur le tableau de bord, la petite lampe qui signalera l'appel. En bas, l'appareil récepteur installé dans la voiture. L'appel du numéro de la voiture désiré se fait par l'intermédiaire du No 11.

Von der Generaldirektion der schweizerischen PTT hat die Standard Telephon und Radio AG den Auftrag erhalten, die erforderlichen Ausrüstungen für ein nationales Richtstrahltelephonie-Basisnetz zu bauen. Es handelt sich dabei um die ersten Anlagen dieser Art, die in der Schweiz hergestellt werden. Erst die Frequenzmodulation eines Trägers im 4000-MHz-Band ermöglichte die Erstellung eines drahtlosen Übertragungskanals von der einem Kabel ähnlichen Qualität. Zur wirksamen Sicherung und Ergänzung des schweizerischen Fernkabelnetzes, werden einstweilen die Hauptverkehrsachsen Nord-Süd und Ost-West mit solchen Richtstrahlverbindungen versehen, die eine Anlagenkapazität von 600 Sprechkanälen je Verbindung aufweisen. Mit der Installation des ersten Teilstückes Genf—Chasseral—Bern ist bereits begonnen worden. Die Ausrüstungen für die folgenden Etappen Zürich—Albis—Jungfraujoch—Monte Generoso—Lugano und Zürich—Albis—Jungfraujoch—Bern befinden sich in Arbeit.

*

Die reichhaltige Schau der AG R. & E. Huber, Pfäffikon hat durch Verlegung des Konferenzraumes auf einen zusätzlichen Stand eine Auflockerung erfahren.

Die Draht- und Kabelwerke weisen auf ihr bewährtes selbsttragendes Isoportkabel hin, das sich seiner praktischen, einfachen und billigen Verlegung wegen für Schwachstrom, wie z. B. Telephon-, Steuer- und Signalanlagen, aber auch für Starkstrom, wie Anschluss von Licht und Kraft, gut eingeführt hat.

Die Reihe der Hochfrequenzkabel wurde durch einige Typen nach den CEI-Normen erweitert. Hinzu kommt neuerdings die Verwendung von Schaumpolyäthylen.

Beachtung verdient die gediegene und farbenreiche Ausführung der normalen ISOVIN-Thermoplastleiter, nebst dem spannungsfesten und praktischen Dachständerleiter ISOVIN 7 Tw. Die wärmebeständigen Thermoplastleiter ISOVIN Tw. und Tw. eignen sich als Spezialkabel für Anschlüsse an Apparate und Beleuchtungseinrichtungen mit höheren Umgebungstemperaturen. In Ergänzung zu diesen Leitern wird das neue, mit einer imprägnierten Textilumflechtung verstärkte Aeroflexkabel, gezeigt.

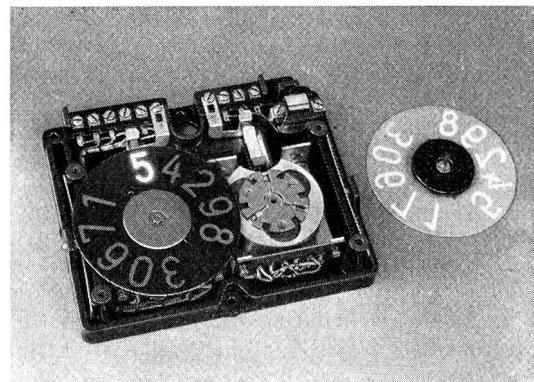
Die bewährten hochflexiblen Butanoxkabel wurden durch das neu entwickelte farbige Anschlusskabel erweitert. Die hohe Wärme- und Kältebeständigkeit (+ 90°C bis -40°C) verschafft dem Butanoxkabel eine Sonderstellung.

Die Gummifabrik zeigt beachtenswerte Weiterentwicklungen auf den verschiedenen Fabrikationsgebieten. Für die vielseitige Anwendung des Korrosionsschutzes stellt sie unter der Bezeichnung Fixoferran ein neues Auskleidungsmaterial auf der Basis Kunstgummi-Phenolharz zur Schau. Fixoferran-Überzüge sind beständig gegen Säuren aller Art, sowie schwache Laugen und eignen sich besonders für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Ferner hat sie neue Auskleidungsmaterialien auf der Basis von Hypalon- und Butylkautschuk entwickelt, welche sich durch ihre Beständigkeit gegen oxydierende Säuren auszeichnen.

*

Die Aufgabe eines Unternehmens besteht nicht nur darin, Neuheiten zu schaffen, sondern ebenso sehr, bewährte Konstruktionen weiter zu verfeinern. Die Albis-

werk Zürich AG zeigt dies auf dem Gebiet der Telephonie, z. B. an der ausgestellten Relais-Ausrüstung für den Anschluss ihrer vielseitigen und formschönen Chefstation. Das Relaisgestell weist durchgehend die gleichen Relaisarten auf und ist für platzsparende Wandmontage vorgesehen, wobei eine sinnreiche Rollen-Konstruktion es erlaubt, das Gestell für Montagearbeiten wegzurücken. Die Direktionsanlage ist zusammengeschaltet mit der Motorwählerzentrale V/50, ausgebaut für 10/90, das heisst für 10 Amtsleitungen und 90 Teilnehmeranschlüsse. In Verbindung mit dieser Zentrale steht eine Personensuch-Anlage, deren Nummernanzeigesystem völlig geräuschlos arbeitet. Die Einstellung erfolgt nach dem Drehfeld-Prinzip mittels Stromimpulsen ohne Zwischenschritte.



Nummernanzeigesystem in Personensuch-Tableau, ohne Verschalung

Die Albis-Fernsteuerungs-Anlagen finden eine immer grössere Verbreitung im In- und Ausland, sowohl bei Unternehmen der Elektrizitäts-Erzeugung und Verteilung als auch bei Bahnverwaltungen. — Das am Stand gezeigte Modell ist ausgerüstet mit Steuerquittungsschaltern eigener Konstruktion und für die Stellungsanzeige der Transformatoren wird das gleiche Nummernanzeigesystem verwendet wie oben beschrieben.

Aus dem Gebiet der Ämter-Technik zeigt die Firma den Prototyp einer neuen Gruppenanschluss-Zentrale III/15. Solche Zentralen dienen zur Einsparung von teuren Kabelleitungen. Sie sind insbesondere auch als Ortszentralen in abgelegenen Ortschaften vorgesehen. Die neue Zentrale ist in reiner Relais-Technik ausgeführt; über drei Amtsleitungen können 15 Amtsteilnehmer angeschlossen werden, wobei nicht nur das Gesprächsgeheimnis gewahrt bleibt, sondern die einzelnen Teilnehmer auch untereinander telefonieren können. Eine eigene Stromversorgung ist nicht notwendig, was die Installation wesentlich vereinfacht.

In neuzeitlicher Form präsentieren sich die mit Leuchttasten ausgerüsteten Albis-Lichtrufapparate, die in verschiedenfarbiger Ausführung erhältlich sind und durchaus der heutigen Tendenz der Büro- und Raumgestaltung gerecht werden.

Das ausgestellte Vektorvergleichsgerät aus der ersten Fabrikationsserie gestattet die Kontrolle von Drehfeld- und Energiefluss-Richtungen und erlaubt, irgendwelche Schaltfehler mit unter Spannung stehenden Haupt- und Hilfstromkreisen in kürzester Zeit zu ermitteln.

*



Vektorvergleichsgerät

Aus den überaus zahlreich vertretenen Erzeugnissen der Schweizerischen Isola-Werke, Breitenbach, die sich ausschliesslich mit der Herstellung von Isoliermaterialien und isolierten Drähten befasst, verdienen einige Neuentwicklungen hervorgehoben zu werden.

Die Hersteller von Elektro-Apparaten, vor allem von Apparaten für das Fernmeldewesen, dürften die qualitativ erneut verbesserten Hartpapiere SD und S/Pa interessieren. Als besondere Merkmale dieser Produkte können eine bedeutend bessere Stanzbarkeit und geringere Feuchtigkeitsaufnahme erwähnt werden, welch letztere sich sowohl bezüglich der Formstabilität wie auch der dielektrischen Eigenschaften sehr günstig auswirkt.

Der Elektro-Installateur findet für sein spezielles Tätigkeitsfeld die neuen Kabeltypen T d c w und T d c v w, deren Leiter- und Mantelisolation sich durch höhere Wärmebeständigkeit gegenüber der bisherigen PVC-Isolation auszeichnet. Ferner sind die so bewährten Isolen-Installationsrohre in flammloser Qualität (ISOLEN AF) vertreten.

Für Temperaturen im Bereich bis 180°C sind Siliflex-Drähte und -Litzen geschaffen worden, die auch Druckbeanspruchung unter Wärme ausgesetzt werden können.

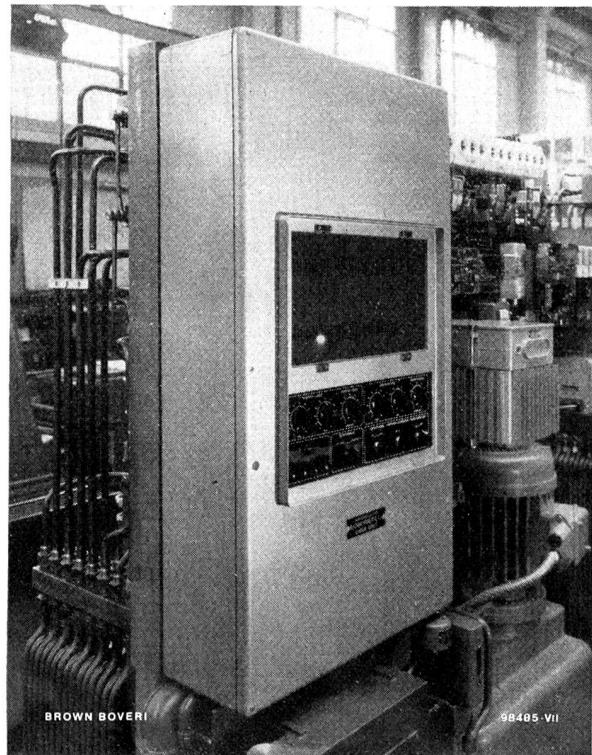
Eine Reihe von Erzeugnissen für die höheren Wärmeklassen für Elektro-Maschinen und -Apparate zeigt, dass auch diesem Begehrten der Konstrukteure entsprochen werden kann. So sind z. B. bei den Wicklungsdrähten Lackdrähte für alle Temperaturbereiche bis 180°C vorhanden. Als Imprägnierlack für die Klasse F (155°C) nach CEI, wird Lack 211 empfohlen. Als Nutenisolation und Wicklungsbänder steht eine Reihe von Erzeugnissen bereit, u. a. Glasseidenbänder mit Lacken der Klassen B (130°C), F (155°C) oder H (180°C) imprägniert; ebenso Glasseidenbänder in Kombination mit Glimmer oder der bereits vielfach verwendeten Glimmerfolie Samica. Im weiteren kann auch auf die verschiedenen Ausführungen von Hartglasgewebe-Vetronit hingewiesen werden. Dieses Material wird entsprechend seiner Beanspruchung ebenfalls für alle Temperaturbereiche hergestellt.

An ihren Messeständen in den Hallen 6 und 7 stellt die A.G. Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz), neueste Erzeugnisse aus verschiedenen Anwendungsgebieten der elektrischen Energie aus. Im Vordergrund stehen dabei elektrische Antriebe von Werkzeugmaschinen und einige

mit der Verarbeitung von Metallteilen zusammenhängende wärmetechnische Anwendungen elektrischer Energie, z.B. für induktives Erhitzen von Werkstücken mit Hilfe von Hoch- und Mittelfrequenz. Daneben werden elektrische Antriebs- und Steuereinrichtungen von Aufzugsanlagen und Turm-Fördermaschinen sowie Motoren für Pumpen und für Antriebe in der Kunststoff-, Karton und chemischen Industrie gezeigt.

Auf dem Gebiet der Hochfrequenz-Röhren zeigt die Firma dieses Jahr wieder einige neue Röhrentypen.

Die Muba bietet Gelegenheit, dem Besucher das vielfältige Brown Boveri-Elektronenröhrenprogramm vor Augen zu führen. Die hier zur Schau gestellten Röhren zeigen lediglich einen Ausschnitt aus der Gesamterzeugung, welche Hochspannungsgleichrichterröhren bis zu 10 A und 22 kV höchste Sperrspannung, ferner die neuen Industriethyatronen «mit Mischfüllung und Pille» umfasst, vom kleinsten 1,6 A-Typ bis zu dem zurzeit leistungsstärksten Thyatron mit 25 A Dauerstrom bei 2000 V Sperrspannung. Darüber hinaus werden von den altbewährten Senderöhren lediglich die erweiterte Reihe der Kurzwellensendtrioden vom Typ BTL (BTL 1 bis BTL 50-1 entsprechend 1 bzw. 50 kW Verlustleistung) gezeigt, sowie auch die neuen Industriegeneratorröhren der FTL-Reihe, die speziell für rauhe Industriebetriebe konstruiert sind und daher hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer gewährleisten. Mit Ausnahme der Typen kleinerer Leistung sind sämtliche Kurzwellentrioden auch mit Wasser- oder Siedekühlung lieferbar.



Elektronische Programmsteuerung an einem Kopierfrässystem

Das Gerät erlaubt die vollautomatische Abwicklung komplizierter Fräspogramme, die mit Hilfe einer Schablone am Programmwahlfeld über der Kommandoplatte der Maschine eingestellt werden. Die ausschliessliche Verwendung von Transistoren, Germanium-Dioden und Kaltkathodenröhren sichert eine sofortige Betriebsbereitschaft, hohe Lebensdauer und Sicherheit.